



FILTERCUBE 2N / 2H-IFA Zentrale Filteranlagen

Geeignet für

Vielfältige Absaugprobleme an mehreren Arbeitsplätzen gleichzeitig bei Arbeiten mit unlegierten Metallen, Edelmetallen, bei verzinktem Material und Aluminium. Das Gerät ist IFA-geprüft für die Schweißrauchklasse W3.



Beschreibung

Die stationären Filteranlagen des Typs FILTERCUBE 2N und 2H sind nach DIN EN ISO 15012-1 IFA-geprüft. Der Abscheidegrad beträgt $\geq 99\%$.

Die Anlage entspricht den sicherheitstechnischen Anforderungen für Geräte der Schweißrauchklasse „W3“ (hochlegierte Stähle). Bei bestimmungsgemäßer Verwendung kann die Anlage für den Umluftbetrieb verwendet werden, da die Voraussetzungen für die Ausnahmeregelungen entsprechend der neuen gesetzlichen Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) erfüllt werden.

Die freigesetzten Rauche und Stäube werden über geeignete Erfassungselemente erfasst und in die Filteranlage geleitet. Ein großflächiges Prallblech aus Kupfer dient als Vorabscheider und verteilt die Partikel auf die gesamte Filterfläche.

Alle Filteranlagen werden mit hängenden Filterpatronen ausgestattet. Somit erfolgt die Beaufschlagung der Patronen von der Seite. Schwere Partikel fallen gleich in den Staubsammelbehälter nach unten.

Die Filterpatronen werden vom Werk mit einem speziellen Filterhilfsmittel precoatet (beschichtet). Dadurch erhöht sich die Standzeit gegenüber handelsüblichen Patronen erheblich.

Die Abreinigung erfolgt mikroprozessorgesteuert mittels Display-Steuerung durch das POWER-SPRÜH-SYSTEM.



FILTERCUBE 2N



Technische Daten

FILTERCUBE 2N / 2H Zentrale Filteranlagen

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| max. Ventilatorvolumenstrom | 2500–5000 m ³ /h |
| Motorleistung | 1,5–4,0 kW |
| Abscheidegrad | $\geq 99\%$ |
| Geräuschpegel | ca. 72 dB(A) |
| Maße (B×T×H) | 665×983×2070–2670 mm |
| Gewicht | ca. 280–350 kg |



FILTERCUBE 4N / 4H-IFA Zentrale Filteranlagen

Geeignet für

Vielfältige Absaugprobleme an mehreren Arbeitsplätzen gleichzeitig bei Arbeiten mit unlegierten Metallen, Edelmetallen und bei verzinktem Material. Das Gerät ist IFA-geprüft für die Schweißrauchklasse W3.



Beschreibung

Die stationären Filteranlagen des Typs FILTERCUBE 4N und 4H sind nach DIN EN ISO 15012-1 IFA-geprüft. Der Abscheidegrad beträgt $\geq 99\%$.

Die Anlage entspricht den sicherheitstechnischen Anforderungen für Geräte der Schweißrauchklasse „W3“ (hochlegierte Stähle). Bei bestimmungsgemäßer Verwendung kann die Anlage für den Umluftbetrieb verwendet werden, da die Voraussetzungen für die Ausnahmeregelungen entsprechend der neuen gesetzlichen Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) erfüllt werden.

Die freigesetzten Rauche und Stäube werden über geeignete Erfassungselemente erfasst und in die Filteranlage geleitet. Ein großflächiges Prallblech dient als Vorabscheider und verteilt die Partikel auf die gesamte Filterfläche.

Alle Filteranlagen werden mit hängenden Filterpatronen ausgestattet. Somit erfolgt die Beaufschlagung der Patronen von der Seite. Schwere Partikel fallen gleich in den Staubsammelbehälter nach unten.

Die Filterpatronen werden vom Werk mit einem speziellen Filterhilfsmittel precoatet (beschichtet). Dadurch erhöht sich die Standzeit gegenüber handelsüblichen Patronen erheblich.

Die Abreinigung erfolgt mikroprozessorgesteuert mittels Display-Steuerung durch das POWER-SPRÜH-System.



FILTERCUBE 4H mit Schalldämmgehäuse



Gefahrstoffgeprüft
Schweißrauch-
abscheideklasse W3

INKLUSIVE



weiterführende Infos
auf Seite 58

Technische Daten

FILTERCUBE 4N / 4H Zentrale Filteranlagen

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| max. Ventilatorvolumenstrom | 3 500–10 000 m ³ /h |
| max. Pressung | 2 700–4 600 Pa |
| Motorleistung | 2,2–11,0 kW |
| Abscheidegrad | $\geq 99\%$ |
| Geräuschpegel | ca. 72 dB(A) |
| Maße (B×T×H) | 800 × 800 × 2 320–3 067 mm |

ZPF 6H Zentrale Absaug- und Filteranlage

Geeignet für

Vielfältige Absaugprobleme an mehreren Arbeitsplätzen gleichzeitig, besonders für größere Luftmengen geeignet



ZPF 6H mit nebenstehendem Ventilator

Beschreibung

Das zentrale selbstabreinigende Patronenfiltersystem reinigt die schadstoffhaltige Luft, die von einer praxisgerechten Erfassungsstelle über ein speziell ausgelegtes Rohrleitungssystem zugeführt wird. Ein großflächiges Prallblech aus Kupfer dient als Vorabscheider und verteilt die Partikel auf die gesamte Filterfläche.

Alle Filteranlagen werden mit hängenden Filterpatronen der Kategorie BIA M (Abscheidegrad $\geq 99\%$) ausgestattet. Somit erfolgt die Beaufschlagung der Patronen von der Seite. Schwere Partikel fallen gleich in den Staubsammelbehälter nach unten.

Die Filterpatronen werden vom Werk mit einem speziellen Filterhilfsmittel precoatet bzw. beschichtet. Dadurch erhöht sich die Standzeit gegenüber herkömmlichen Patronen erheblich.

Die Vorteile dieses selbstabreinigenden Filtersystems liegen in dem optimalen Abreinigungsverhalten (hohe Patronenstandzeiten, gute Absaugleistung), der Bedienerfreundlichkeit und den geringen Wartungsarbeiten.

Die Abreinigung erfolgt mikroprozessor-gesteuert mittels Display-Steuerung durch das POWER-SPRÜH-System.

Serienmäßige Ausstattung

- ▶ Vollautomatische Abreinigung via POWER-SPRÜH-System
- ▶ Display-Steuerung
- ▶ 6 großflächige Filterpatronen à 25 m² Filterfläche
- ▶ Staubsammelbehälter mit Schnellspanverschlüssen
- ▶ Leistungsstarker Ventilator mit Steuerung
- ▶ Integrierter Druckluftbehälter
- ▶ Wartungstüren für alle Bedienbereiche
- ▶ Display-Steuerung
- ▶ Filterhilfsmittel (Precoat)
- ▶ PE-Beutel für die Staubsammellade

Optional lieferbar

- ▶ Schalldämmgehäuse für Ventilator
- ▶ Funkenvorabscheider

INKLUSIVE



Technische Daten

| ZPF 6H Zentrale Absaug- und Filteranlage | |
|--|---|
| max. Ventilatorvolumenstrom | 5 000–8 000 m ³ /h |
| max. Pressung | 2 500–3 000 Pa |
| Motorleistung | 5,5–11,0 kW |
| Abscheidegrad | $\geq 99\%$ |
| Filterfläche | 150 m ² (6×25 m ²) |

4. Raumtechnische Absaug- und Filteranlagen

Unsere kostenlose Hotline

08 00 8 35 22 25

